

Niederschrift zur 2. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Gesundheit und Sport am Donnerstag, dem 27. Januar 2020 um 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Ortsamtes Vegesack, Gerhard-Rohlfs-Straße 62, 28757 Bremen

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:15 Uhr

Vorsitzende: Maren Zilm
Schriftführerin: Karen Rockstein

Tagesordnung:

1. Genehmigung der 1. Niederschrift zur Sitzung vom 12.09.2019
2. Wahl eines Sprechers / einer Sprecherin
3. Wahl eines stellvertretenden Sprechers / einer stellvertretenden Sprecherin
4. Auswirkungen der finanziellen Situation der Gesundheit Nord auf das Klinikum Bremen-Nord
5. Broschüre „Sexuelle Belästigung? NEIN“
6. Verschiedenes

Anwesende Mitglieder:

Iven Lorke
Heike Sprehe für Dr. Martin Marschall
Manfred Wemken
Ulrike Baltrusch-Rampf
Kirsten Löffelholz
Michael Alexander
Sabine Buchholz (beratend)
Brigitte Palicki (beratend)

Es fehlt:

Marvin Mergard

Weitere Teilnehmer/innen:

Frau Hilmer	Geschäftsführende Direktorin Klinikum Bremen-Nord
Frau Penon	Geschäftsführerin Finanzen der Gesundheit Nord
Frau Otock-Gören	Klinikpflegeleitung
Herr Schmidt-Pauls	Stationspflegeleiter

Frau Zilm begrüßt die Anwesenden, besonders Frau Kirsten Löffelholz, die den Platz des verstorbenen Wilfried Sulimma übernommen hat.

Frau Zilm stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung den Ausschussmitgliedern fristgerecht zugegangen ist. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen, somit ist sie genehmigt.

Außerdem verpflichtet sie Herrn Manfred Wemken zur gewissenhaften Tätigkeit und besonders zur Verschwiegenheit gemäß dem Ortsgesetz über die Beiräte und Ortsämter. Herr Wemken gibt die unterzeichnete Erklärung zurück und behält eine Abschrift sowie einen Auszug aus dem Strafgesetzbuch.

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der 1. Niederschrift vom 12.09.2019

Die vorliegende Niederschrift wird genehmigt.

Tagesordnungspunkt 2

Wahl eines Sprechers / einer Sprecherin

Auf Grund des Wahlergebnisses liegt das Vorschlagsrecht für die Sprecherposition bei der AFD. Da Herr Mergard nicht zur Sitzung erschienen ist, wird dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben.

Tagesordnungspunkt 3

Wahl eines stellvertretenden Sprechers / einer Sprecherin

Da Herr Sulimma verstorben ist, muss die Position der/des stellvertretenden Sprechers bzw. Sprecherin neu vergeben werden. Das Vorschlagsrecht obliegt der SPD. Frau Sprehe schlägt Herrn Dr. Marschall vor.

Beschluss:

Herr Dr. Marschall wird, mit seinem Einverständnis in Abwesenheit, mit sechs Stimmen zum stellvertretenden Sprecher des Ausschusses für Umwelt, Gesundheit und Sport gewählt.

Tagesordnungspunkt 4

Auswirkungen der finanziellen Situation der Gesundheit Nord auf das Klinikum Bremen-Nord

Frau Zilm begrüßt Frau Hilmer sowie Frau Penon. Sie erinnert an die Berichterstattung der Medien Ende letzten Jahres und bittet Frau Hilmer zu berichten, wie sich die schwierige finanzielle Situation des Klinikverbundes auf das Klinikum Bremen-Nord und somit auf die Menschen in Bremen-Nord auswirkt.

Frau Penon berichtet, dass sich das Minus auf ca. 27 bis 28 Millionen belaufen wird. Das sind 22 Millionen vom Ziel entfernt. Zurzeit wird ein Sanierungskonzept aufgestellt. Alle vier Standorte haben ein großes Potenzial. Das Klinikum Bremen-Nord ist der „kleine Maximalversorger“, welcher weit über die Grenzen von Bremen-Nord hinausgeht. Das Leistungsspektrum soll im Minimum weiter das anbieten, was es heute gibt und tendenziell noch das eine oder andere dazu. So soll z. B. in der Neurologie die Behandlung von Parkinsonpatienten weiter ausgeweitet werden. Frau Zilm erkundigt sich nach evtl. geplanten Personaleinsparungen. Frau Penon erklärt, dass es im „weißen Bereich“ mit Sicherheit keine Personaleinsparungen geben wird. In den nächsten 4 bis 6 Jahren wird es im Rahmen von Digitalisierung in der Verwaltung zum Abbau kommen, es wird jedoch keine Kündigungen geben. Frau Hilmer ergänzt noch, dass gerade im „weißen Bereich“ ganz aktiv weitere Mitarbeiter/innen gesucht werden. Im Februar ist darum ein Tag der offenen Tür geplant, um noch einmal im pflegerischen Bereich auf sich aufmerksam zu machen. Auch im ärztlichen Dienst sollen noch weitere Mitarbeiter/innen eingestellt werden.

Frau Penon berichtet, dass in Teilzeit Herr Professor Odin als Spezialist für Parkinsonerkrankungen gewonnen werden konnte. Die Neurologie wurde weiter gestärkt und ausgebaut. Die Nachfolge von Herrn Dr. Pauker erweist sich als langatmig, da sich ein sehr geeigneter Kandidat dann doch nicht für das Klinikum Bremen-Nord entschieden hat. Es gibt aber weitere durchaus geeignete Interessenten.

Die Versorgung der Frauen sowohl im geburtshilflichen- und gynäkologischen Bereich ist aber sichergestellt. Vorübergehend übernimmt Herr Privatdozent Dr. Oberhaus aus dem KLDW als kommissarischer Chefarzt die Leitung.

Zum Thema Level-II-Versorgung steht noch die wissenschaftliche Bewertung der Frühchen Versorgung im Lande Bremen aus. In Bremen-Nord soll die Level-III-Versorgung unverändert beibehalten werden und es wird sogar davon ausgegangen, dass auch die Level-II-Versorgung weiter angeboten werden kann.

Frau Penon sagt, dass in allen vier Standorten, die zur Gesundheit Nord gehören, eine exzellente und auf höchstem Niveau stattfindende Expertise herrscht, sowohl im pflegerischen wie auch im ärztlichen Bereich.

Konkrete Zahlen zur Finanzsituation kann Frau Penon noch nicht nennen. In der Aufsichtsratsitzung Mitte Februar wird die Geno die Wirtschaftsplanung 2020 dem Aufsichtsrat vorstellen und am 30.06.2020 wird dann dem Aufsichtsrat die endgültige Mittelfristplanung mit der kompletten Berechnung für das Sanierungskonzept vorgelegt. Weiter sagt Frau Penon, dass der Abschwung, der an anderen Standorten gesehen wird, in Bremen-Nord deutlich flacher ist. Allerdings geht es noch nicht in die richtige Richtung. Allerdings sieht die Geno das Potenzial und geht davon aus, dass die Entwicklung in den Griff bekommen wird.

Der Ausschuss beschließt Anfang Juli 2020 eine weitere Sitzung mit diesem Thema durchzuführen.

Tagesordnungspunkt 5

Broschüre „Sexuelle Belästigung? NEIN“

Frau Zilm begrüßt Frau Otock-Gören sowie Herrn Schmidt-Pauls und erinnert, dass sie etwas irritiert war, als Herr Sulimma seinerzeit dieses Thema auf die Tagesordnung des Ausschusses bringen wollte. Sexuelle Belästigung kann ja nur mit einem lauten NEIN zusammengebracht werden. Sie bittet Frau Otock-Gören, zu erklären wie es dazu kam, die vorliegende Broschüre zu entwickeln.

Frau Otock-Gören stellt die Broschüre „Sexuelle Belästigung? Nein!“ vor. Das Ziel dieser Broschüre ist es Mitarbeiter in solchen Situationen zu stärken und ihnen Hilfestellungen zu geben. Es werden die verschiedenen Möglichkeiten der Beratungsstellen und Unterstützung vorgestellt. Das Oberthema ist zwar sexuelle Belästigung aber es geht auch um unangemessenes Verhalten. Herr Schmidt-Pauls ergänzt, dass mit Hilfe der Broschüre die Mitarbeiter darin gestärkt werden sollen, das Thema zu thematisieren und ihnen aufgezeigt wird, wo sie Hilfe und Unterstützung bekommen. Gerade junge Berufsanfänger/innen müssen erstmal ihre Rolle finden, wenn sie aus dem Ausbildungsverhältnis in die Rolle des examinierten Pflegenden gehen. Frau Otock-Gören berichtet, dass zusätzlich zur Broschüre, im Krankenhaus auch überall Plakate aushängen. Zusätzlich werden im gesamten Haus noch Schulungen zum grundsätzlichen Deeskalationstraining angeboten. Herr Schmidt-Pauls berichtet, dass es in der Klinik ein spezielles Einarbeitungskonzept für neue Mitarbeiter gibt. In diesem Einarbeitungskonzept finden Gespräche zur Stärkung der neuen Mitarbeiter statt und es gibt Tipps zum selbstbewussteren Auftreten. Frau Otock-Gören berichtet, dass es bei total uneinsichtigen Patienten, die nicht zwingend weiter behandelt werden müssen, bis zu einem Hausverbot kommen kann. Darüber hinaus steht das Klinikum auch sehr eng in Verbindung mit einem Kontaktpolizisten. Frau Hilmer ergänzt, dass nicht nur Hausverbote erteilt werden, die dann zur Entlassung führen, sondern auch Strafanzeige gestellt wird. Dabei geht es nicht nur um sexuelle Diskriminierung, sondern auch um rassistische Beleidigungen.

Tagesordnungspunkt 6

Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Ende der Sitzung 18:15 Uhr

Zilm
Vorsitzende

Rockstein
Schriftführerin